



Medizinprodukte im Wert von 37 000 Euro nach Mali

Eine Sachspende im Wert von 37 000 Euro erhielt jetzt das Kinderhilfswerk Dritte Welt vom Ulmer Unternehmen Häussler Medizin- und Rehathechnik. Zwei Paletten mit Medizinprodukten wie Verbandsmaterial, Einmalkatheter, Stoma-Artikel traten ihre Reise nach Mali an. Dort gelangen sie in eines der 14 vom Verein unterhaltenen Gesundheitszentren. Das Kinderhilfswerk möchte vor allem Kindern den Zugang zu gesundheitlichen sowie schulischen Einrichtungen ermöglichen. In Mali wird eine verlässliche Mutter-Kind-Betreuung organisiert. Häussler hat bereits vor zwei Jahren eine Spende in gleicher Größenordnung an das Kinderhilfswerk geleistet. Unser Bild zeigt (von links) die Häussler-Mitarbeiter Elke Riedl Bereichsleiterin Homecare, Patrick Krautwurst, Lagerist, sowie Geschäftsführer Hans-Peter Dahlmann kurz vor dem Versand der Sachspende in Richtung Hamburg.

Foto: Roland Schütter

Bestnoten für den „Hirsch“

Ehre Der gleichnamige Hotel-Landgasthof in Finningen hat erneut das Gütesiegel „Ausgezeichnete Bayerische Küche“ erhalten

Finningen/München Der „Hotel-Landgasthof Hirsch“ in Finningen hat erneut das Gütesiegel „Ausgezeichnete Bayerische Küche“ in der höchsten Kategorie erhalten. Die Urkunde wurde jetzt vom Bayeri-

schen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) Bayern an „Hirsch“-Mitarbeiter in München übergeben. „Alle Katego-

rien wurden von Fachleuten top bewertet. Das freut uns sehr“, kommentierte Hirsch-Geschäftsführer Christian Eppl bei der Preisverleihung in München das Ergebnis, das „in erster Linie eine hervorragende Leistung unseres engagierten Teams ist“.

Mit der Klassifizierung „Ausgezeichnete Bayerische Küche“, hinter der das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie der Dehoga Bayern stehen, werden die Besonderheiten der regionalen Küche gewürdigt. Diese Stärken gezielt zu nutzen und den kulinarischen Reichtum der regionalen Küche erlebbar zu machen, ist der Anspruch der „Ausgezeichneten Bayerischen Küche“.

Benotet wurde unter anderem Servicequalität, Personal, Preis-Leistungs-Verhältnis, Atmosphäre, räumliche Vielfalt, Lagerung der Produkte, Hygiene und Abfallbewirtschaftung bis hin zur Unternehmensführung. (az)



Bei der Preisverleihung im Ministerium: (von links) Helmut Brunner, Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Serviceleiterin Saskia Zach, Geschäftsführerin Bettina Seidl, Restaurantleiter Andreas Billmeyer, Küchenchef Steffen Hobusch, Hirsch-Geschäftsführer Christian Eppl sowie Dehoga Bayern-Präsidentin Angela Inselkammer.

Foto: Irmel Gessner

Spende für Blutspender

Übergabe Möbel Inhofer unterstützt den BRK-Kreisverband Neu-Ulm mit 1000 Geschenkkarten im Wert von insgesamt 10 000 Euro

Senden 1000 Geschenkkarten im Wert von 10 000 Euro hat Möbel Inhofer dem Kreisverband Neu-Ulm des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) gespendet. Die Gutscheinkarten im Wert von je 10 Euro erhalten Blutspender als kleines Dankeschön. Möbel Inhofer unterstützt den BRK-Kreisverband Neu-Ulm bereits seit vielen Jahren mit verschiedenen Aktionen. „Die Blutspende-Aktionen des BRK liegen uns ganz besonders am Herzen. Wir wollen mit unseren 1000 Geschenkkarten die Blutspender belohnen und anspornen. Das ist eine Motivationspritze, das weiterhin Blut zu spenden“, begründete Edgar Inhofer die Spende bei der Übergabe an BRK-Kreisgeschäftsführer Stefan Kast im großen Weihnachtsmarkt im Mega In.

„Das BRK belohnt die freiwilligen Blutspender stets mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Dafür eignen sich diese Geschenkkarten von Möbel Inhofer bestens“, erklärte der BRK-Kreisgeschäftsführer, der sich

bei Edgar Inhofer und der Familie Inhofer bedankte, „die das Rote Kreuz seit vielen Jahren zuverlässig unterstützen.“

Möbel Inhofer spendet nicht nur seit Jahren Geschenkkarten, sondern veranstaltet gemeinsam mit dem BRK auch selbst mehrtägige,

Blutspendeaktionen im Einrichtungshaus. Die nächste findet von Ende Dezember an statt. Dann wird der Weihnachtsmarkt abgebaut und anstelle dessen eine Blutspende-Station mit zehn Spendebetten, Registrierung, Voruntersuchung und Ruhebereich aufgebaut. (az)



BRK-Geschäftsführer Stefan Kast (links) und Edgar Inhofer bei der Übergabe der Geschenkkarten im Wert von 10 000 Euro.

Foto: Ulmer Pressedienst

Pfuhl vor der Neuauflage des Showdowns

Turnen Im Gipfeltreffen mit Singen wird vermutlich der Titel vergeben

VON LEO VEPA

Pfuhl Der TSV Pfuhl und Singen haben sich schon in der vergangenen Saison ein Kopf-an-Kopf-Duell um die Meisterschaft in der Zweiten Bundesliga Süd der Turner geliefert. Am Ende waren beide Mannschaften punktgleich und lagen auch in den Gerätebewertungen gleichauf, den Ausschlag für die Riege vom Bodensee gab letztlich der knapp gewonnene Direktvergleich. Den können und wollen sich die Pfuhler diesmal im direkten Duell in eigener Halle am Samstag (18 Uhr) sichern. Die Vorentscheidung um den Titel und die Teilnahme am Aufstiegs-wettkampf zur Ersten Bundesliga im Dezember in Schwäbisch Gmünd wäre damit gefallen.

Diesmal will sich Pfuhl für diesen Showdown qualifizieren, nachdem Singen zuletzt an Heilbronn gescheitert ist. Aber die Turner um Trainer Rolandas Zakauskas wissen, wie schwer die Aufgabe gegen den Konkurrenten vom Bodensee wird. Allrounder Linus Mikschl sagt: „Das wird unsere bisher größte Herausforderung.“ Als besondere Stärken von Singen gelten das Pauschenpferd, Sprung und Barren. Aber auch an den anderen Geräten können die Hegauer mit ihren stärksten Turnern Yevgen Yudenkov, Tim Leitenmaier und Christian Dehm durchaus punkten. Der Pfuhler Trainer Rolandas Zakaus-

kas verspricht trotzdem: „Wir sind hoch motiviert und bereit, uns auf höchstem Niveau mit den Singenern zu messen.“

Schließlich haben auch die Pfuhler im bisherigen Saisonverlauf durchaus überzeugt. Gerade einmal vier Gerätebewertungen gaben sie ab und stehen damit verdient an der Tabellenspitze. Mannschaftsführer Benjamin van Aken beschreibt die Stimmung vor dem Duell der noch ungeschlagenen Teams: „Unser Saisonziel war es zu den Top-Drei zu gehören. Aber die Tabellenführung wollen wir nicht so einfach hergeben.“

Den Pfuhlern steht dabei der komplette Kader zur Verfügung. Vor allem auf den Top-Scorer Tomas Kuzmickas wird es am Samstag ankommen. Der Litauer hat sich aber bereits in der kompletten zweiten Saisonhälfte in großartiger Form gezeigt.

Am anderen Ende der Tabelle hat sich der SSV Ulm 1846 eingerichtet: Bisher vier Wettkämpfe und noch kein Sieg. Einer muss aber her, um den Klassenerhalt zu schaffen. An diesem Samstag (17 Uhr) wird das am Kuhberg gegen die TG Allgäu schwer, am letzten Wettkampftag gegen die Pfuhler vermutlich unmöglich. Das Ulmer Schicksal wird sich somit vermutlich im Kellerduell mit dem ebenfalls noch sieglosen TV Herbolzheim am 11. November entscheiden.



Auf den Litauer Tomas Kuzmickas wird es im Zweitliga-Gipfeltreffen der Turner ganz besonders ankommen.

Foto: Horst Hörger

Tischtennis

Verbandsliga: TSV Wendlingen – SSV Reutlingen 9:4, TTF Althausen – TTC Tuttlingen 9:7, Salamander Kornwestheim II – SC Staig 9:4, TV Calmbach – TSG Heilbronn 5:9, TTC Mühlingen – TTC Hegnach 6:9, TTC Hegnach – TSG Heilbronn 4:9, SSV Reutlingen – SV Salamander Kornwestheim II 2:9.

Verbandsklasse Süd: TV Rottenburg – SSV Ulm 1846 7:9, TTC Ergenzingen – TTC Ottenbronn 9:1, VfL Herrenberg – SV Böblingen 3:9, VfL Sindelfingen – SV Deuchelried 9:5.

Landesliga: TTF Althausen II – TSG Ailingen 9:1, SG Aulendorf – SF Dornstadt 9:5, TV Unterkochen – TSV Herrlingen 7:9, TTC Wangen – TTC Witzinghausen 9:1.

Landesklasse: TSV Hüttlingen – TSV Erbach 3:9, TTC Burgberg – SC Staig III 6:9, DJK Wasseraffingen – SC Staig III 8:8.

Bezirksliga: TSV Langenau – SSG Ulm 6:9, TSV Ludwigsfeld – SC Lehr 5:9, ASV Bellenberg – TSV Holzheim 1:9.

Bezirksklasse Gr. 1: TTC Senden-Höll – TSV Obenhausen 8:8, TSV Weißenhorn – SC Vöhringen 9:7, TSV Illertissen – FC Straß II 9:7, TSV Neu Ulm – SC Staig IV 9:3.

Kreisliga A Gr. 1: TSV Neu Ulm II – SC Vöhringen II 9:0, TSV Ludwigsfeld II – TTC Senden-Höll II 7:9, ASV Bellenberg II – SV Pfaffenhofen 7:9, SSG Ulm II – TSV Holzheim II 0:9.

Kreisliga A Gr. 4: TSV Neu Ulm III – TTC Reuti 3:9, SV Göttingen – TSV Langenau II 4:9, TSV Pfuhl – TTC Setzingen 8:8, TSV Ludwigsfeld III – SF Rammingen 3:9, SV Thalfingen – FC Straß III 9:2.

Kreisliga B Gr. 1: SpVgg Au – TSV Illertissen II 9:4, ASV Bellenberg III – VfB Ulm 0:9, SV Aufheim – TSV Dietenheim 5:9.

Kreisliga B Gr. 4: TTC Senden-Höll III – SV Göttingen II 9:1, SV Thalfingen II – SV Göttingen II 9:3, SV Pfaffenhofen III – SV Nersingen 5:9, TTC Senden-Höll III – SV Thalfingen II 9:2, SV Lonsée III – TSV Illertissen III 6:9, TTC Setzingen II – TSV Langenau III 9:3, SV Lonsée III – SV Thalfingen II 1:9.

Kreisliga C Gr. 1: TSV Erbach III – TTC Witzinghausen III 8:8, TTC Setzingen III – SC Lehr IV 5:9, TSV Ludwigsfeld IV – TSV Illertissen IV 9:4, FC Straß IV – TTC Senden-Höll IV 9:0.

Kreisklasse Gruppe 1: SV Aufheim II – SpVgg Au II 6:8, TTC Reuti III – SV Nersingen II 8:4, TSV Pfuhl II – TSV Holzheim III 2:8, SpVgg Au II – TSV Weißenhorn II 8:4.

Oberliga Frauen: TTC Bietigheim-Bissingen II – TTC Singen 6:8, TTC Frickenhausen – TV Burgstetten 8:3, TSV Herrlingen – FTV Freiburg 8:0.

Verbandsliga Frauen: TTC Lützenhardt – TTC Gnadtental 8:0, TTC Gnadtental – SC Berg 8:0.

Verbandsklasse Frauen: TTC Wangen – SC Staig 8:4.

Landesliga Frauen: TSV Untergröningen II – TTC Neunstadt 8:3, SV Erlenmoos – TSV Laupheim 6:8, TG Biberach – TTF Kiblegg 0:8, PSV Heidenheim – SV Erlenmoos 8:5.

Schießen

GAU BABENHAUSEN

Luftgewehr Bezirksliga: Taifershofen – Heimerdingen 0:3 (1:3), Dietershofen – Salgen 3:0 (4:0).

Beste Schützen: Marion Slawik (Dietershofen) 383 Ringe.

Luftgewehr Gauoberliga: Dietershofen II – Weiler 1:2, Winterrieden – Babenhausen 3:0, Oberroth – Kellmünz 0:3. **Beste Schützen:** Fabian Woboda (Winterrieden) 385, Julian Aumann (Kellmünz) 382, Christian Fötsch (Dietershofen) 374.

Luftgewehr Gauliga A: Zaiertshofen – Weinried 1395:1461, Ketttershausen – Taifershofen II 1483:1448, Weiler II – Oberroth II 1458:1437.

Beste Schützen: Heike Kleimann (Oberroth) 378, Leo Nieder (Weinried) 377, Doris Hörmann (Ketttershausen) 376.

Luftgewehr Gauliga B: Mohrenhausen – Osterberg 1414:1475, Filzingen – Reichau 1395:1430, Klosterbeuren II – Klosterbeuren I 1440:1424.

Beste Schützen: Hubert Kleimaier (Osterberg) 383, Bernhard Kehr (Osterberg) 372, Christian Wagner (Osterberg) 371.

Luftgewehr Gauliga C: Greimeltshofen – Taifershofen III 1378:1396, Taifershofen IV – Kellmünz II 1437:1364, Dietershofen III – Reichau II 1350:1345. **Beste Schützen:** Anton Weigle (Taifershofen IV) 362, Gerhard Tröbersberger (Taifershofen IV) 361, Franz Weigle (Taifershofen IV) 359.

Luftgewehr Gauliga D: Klosterbeuren III – Osterberg II 1387:1433, Engishausen – Dietershofen IV 1362:1304, Kirchhaslach – Winterrieden II 1446:1376. **Beste Schützen:** Patricia Graf (Kirchhaslach) 374, Maximilian Weh (Osterberg) 365, Lars Rosenbaum (Kirchhaslach) 365.

Luftgewehr Gauliga E: Dietershofen V – Dietershofen VI 1362:1344, Ketttershausen II – Hörlis 1401:1261, Taifershofen V – Weiler III 1303:1384. **Beste Schützen:** Verena Gestle (Weiler) 372, Thomas Betz (Dietershofen) 360, Uwe Gmeinder (Ketttershausen) 358.

Luftgewehr Gauliga F: Oberschöneck – Engishausen II 1261:1214, Reichau III – Babenhausen II 1399:1310. **Beste Schützen:** Susanne Mensch (Reichau) 363, Laura Greim (Reichau) 358.

Endlich Heimrecht

Eishockey Aber die Devils stehen bereits gehörig unter Druck

Neu-Ulm Die eigentlich schon für den vergangenen Freitag geplante Saison-Heimpremiere musste verschoben werden, weil der Gegner Königsbrunn keine Mannschaft stellen konnte. An diesem Wochenende spielen die Devils Ulm/Neu-Ulm dafür gleich zweimal in der Eishockey-Landesliga zuhause: Am heutigen Freitag (20 Uhr) gegen den ESC Hassfurt und am Sonntag (18 Uhr) gegen den ERV Schweinfurt. Der sportliche Leiter Manfred Jorde gesteht: „Darüber sind die Jungs und wir alle froh.“ Zumal die Devils die weitesten und bis zu fünf Stunden dauernden Auswärtsfahrten jetzt bereits hinter sich haben.

An diesen Strapazen mag es unter anderem auch gelegen haben, dass die Mannschaft bisher die in der Vorbereitung gezeigten Leistungen noch nicht wirklich bestätigen

konnte. Jorde fordert: „Das muss spielerisch besser werden, wir müssen auch gefestigter und lockerer werden.“

Im heutigen Heimspiel gegen die Hassfurter Hawks sollte unbedingt etwas Zählbares herauspringen, sonst wird es bereits schwer mit Platz fünf in der Endabrechnung. Die Gäste haben ihre drei bisherigen Spiele alle gewonnen und liegen somit jetzt schon zwei Siege vor den Devils. Dabei mussten die Hassfurter im zweiten Saisonspiel in Freising einen Schicksalsschlag hinnehmen. Der 22-jährige Tscheche Petr Krepelka prallte nach einem Toranschuss mit dem Kopf gegen die Bande und brach sich den fünften Wirbel. Die Partie wurde abgebrochen, beim anschließenden 8:7-Erfolg der Hawks nach Verlängerung gegen Burgau trumpfte der zweite Tsche-

che Jakob Sramek auf. Er erzielte drei Tore, darunter auch das entscheidende. Auf ihn und den Slowaken Michal Babkovic müssen die Devils besonders achten, damit es im ersten Heimspiel keine Enttäuschung gibt.

Um einen neuen Impuls zu setzen, wurden bei den Devils die Reihen sowohl in der Defensive wie auch in der Offensive umgestellt. Davon erhofft man sich mehr Tempo und das wird auch nötig sein, zumal am Sonntag mit den Mighty Dogs die absoluten Überflieger kommen. Die Schweinfurter sind nach vier Partien noch ungeschlagen und haben ein glänzendes Torverhältnis von 22:4 vorzuweisen. Wenn gegen diese Mannschaft etwas geholt werden soll, dann muss es bei den Devils wohl nahezu perfekt laufen. (duja)